Ich denke nicht, dass ich es ergriffen habe, aber …

… ich jage auf das Ziel zu … *(Phil. 3 v 12-14)*

AKTUELLES

Familie – unsere Söhne

Wir freuen uns sehr, dass **Nathanael** sein Abitur bestanden hat und nun seinen Weg fortsetzt, indem er ab dem 1. September einen Bundesfreiwilligendienst im Bereich Handwerk im Glaubens-zentrum in Bad Gandersheim leisten wird! Ein großer Schritt für ihn! Und für uns… das „Nest" ist dann erst einmal leer…
Betsalel ist intensiv mit seinem Musikstudium an der SRH in Berlin beschäftigt und hat jetzt auch eine Gemeinde gefunden.
Joshua ist zurzeit in leitender Funktion mit verschiedenen CAMISSIO-Camps in Deutschland unterwegs und wird dann im Oktober offiziell sein Master-studium in Köln beginnen.

Nochmal Famile

Wir sind dankbar, dass **Sabines Eltern** nun beide eine gute Bleibe haben, wenn auch (noch) nicht am selben Ort, und dass Sabine sie im Sommer besuchen konnte.
Auf Samuels Seite beten wir für die göttliche **Heilung** von **Samuels großer Schwester**, die letzte Woche von den Ärzten wegen einer akuten Erkrankung bereits aufgegeben wurde, aber durch Gottes Gnade bisher noch durchhält. Gott kann!

Gemeinde in Cholet

Leider müssen wir euch sagen, dass wir in den letzten Monaten in unserer Gemeinde massive Erschütterungen erlebt haben. Mehr dazu im Haupttext.

Ausflug ans Meer in der Nähe von Nantes – Fischerhütte

Liebe Freunde und Missionspartner!

Nach unseren Nachrichten im April gibt es hier ein Update mit frischen Nachrichten aus Familie, Gemeinde und Kamerun!

Der obige Bibelvers bleibt aktuell: Wir wollen uns weiterhin von Christus ergreifen lassen, dem vor uns liegenden Ziel nachjagen und Sein Werk mit Gottes Hilfe so gut wie möglich tun. Das gilt für die Familie ebenso wie für den Dienst.
Im April schrieben wir, dass viele Dinge sehr mühsam waren. Was die Gemeinde betrifft, ist daraus eine massive Krise geworden... !
Auf unsere Bitte hin fand deshalb Ende Juni eine Krisensitzung in Anwesenheit von Vertretern der Leitung des Baptistenbundes und Pastoren aus anderen Gemeinden des Bundes in unserer Region statt, um die Situation zu klären und einen Weg nach vorn zu finden

…/…

Wenn ihr es auf dem Herzen habe, das Projekt in Kamerun oder uns als Familie zu unterstützen, dann könnt ihr auf der Webseite von GLOBE MISSION die nötigen Informationen finden. Bitte gebt dann die jeweilige Projektnummer an. Diese Spenden sind in Deutschland steuerlich absetzbar.

Ganz lieben Dank im Voraus!! https://www.globemission.org/missionare/europa/samuel-und-sabine-njock/

Unser Wunsch war es, besser zu verstehen, was die eigentliche Ursache für die Situation war, um Versöhnung und Heilung zu ermöglichen und gemeinsam weiter zu gehen. Gespräche, die hätten in der Folge geführt werden sollen, konnten aufgrund der Urlaubszeit noch nicht stattfinden, und es scheint nun, dass mehrere aktive Mitglieder überhaupt nicht mehr mit uns reden wollen. Einige haben bereits deutlich gesagt, dass sie die Gemeinde verlassen. Bei anderen sehen wir es kommen.

Das ist alles sehr schmerzlich und bedauerlich, zumal wir dachten, wir hätten ein gutes Team, mit dem wir weitere konkrete Schritte unternehmen könnten. Jetzt sieht es eher so aus, als müssten wir noch einmal ganz von vorne anfangen. Der Klärungsprozess müsste nun ab September weitergehen, aber das kann nur geschehen, wenn die Betroffenen es wollen. Bei all dem werden wir von einigen Pastoren aus der Region und unserem internen Missionsbeauftragten beraten und unterstützt.

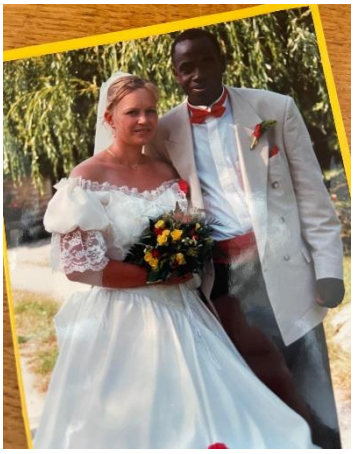
Wie ihr seht, ist es ein wichtiges Gebetsanliegen, zu verstehen, was getan werden kann, was Gottes Führung in all dem ist und wie wir vorangehen sollen. Denn wir sind wir uns in Einem sicher: dass wir weitermachen sollen. Herzlichen Dank für eure Gebete!

Ein Wort über das Projekt „Gesundheitszentrum" in Kamerun

Wir haben im April berichtet, dass das Zentrum derzeit drei Personen beschäftigt: eine Krankenschwester, eine Assistentin und eine Reinigungskraft. Allerdings suchen wir derzeit nach einer anderen Person für den Bereich der Krankenpflege, da es einige Unstimmigkeiten mit der derzeitigen Mitarbeiterin gegeben hat. Wir wären dankbar, wenn ihr auch dafür beten könntet. Samuels Bruder André (selbst Krankenpfleger im Ruhestand) und ein befreundeter Arzt aus Yaoundé sind mit der Rekrutierung betraut.

Das Team aus Frankreich, das in den letzten Jahren mehrmals dort war, möchte weiterhin Spenden für die laufenden Kosten sammeln und wir freuen uns, dass nun jemand einen aktuellen Informationsflyer in französischer Sprache entwerfen möchte, um das Projekt weiter bekannt zu machen. Unser Gebetsanliegen ist dabei, dass alle administrativen und bürokratischen Abläufe in Bezug auf Spenden etc. gut abgewickelt werden. Für Deutschland bleibt GLOBE die Adresse, an die man spenden kann, aber für Frankreich müssen wir eine andere Struktur finden, die auf Dauer funktionieren kann.
Wie bereits erwähnt, benötigen wir jeden Monat etwa 300 Euro, um diese drei Personen zu beschäftigen, plus zusätzliche Betriebskosten des Zentrums. In dieser Phase des Projekts sind wir noch auf Spenden angewiesen, auch wenn sich das Zentrum langfristig finanziell selbst tragen soll.

Wir planen nach wie vor, das Zentrum in Zukunft mit Solarplatten auszustatten, um energieunabhängig zu sein, und untersuchen derzeit einige Optionen, wie es dies ermöglicht werden kann.



Zum Schluss noch etwas sehr Erfreuliches: am 3. Juli haben wir unsere Silberhochzeit gefeiert - und wir freuen uns schon auf die Zukunft und auf alles, was der Herr noch mit uns vorhat!!!

Nochmals vielen Dank für eure Treue, für jedes Gebet und für eure Freundschaft. Möge der Herr euch bewahren und euch jeden Tag seinen Segen erfahren lassen! Bis bald!

Sabine und Samuel,

mit Joshua, Betsalel und Nathanael